

## **Medienmitteilung**

### **Die Hotelfachschule Thun unterstützt die Integration**

**Thun, 24. Mai 2016 – Den 12 Migrantinnen und Migranten wird der 24. Mai noch lange in bester Erinnerung bleiben. An der Hotelfachschule Thun durften sie einen Praxistag im Rahmen des FOKUS Lehrgangs Reinigung des Schweizerischen Arbeiterhilfswerk Bern besuchen und standen dabei in engem Kontakt mit Studentinnen und Studenten des 4. Semesters. Die Erfahrungen sind auf beiden Seiten positiv.**

#### **Ziel: „Integration im Arbeitsmarkt“**

Bildung ist entscheidend für die Integration von Migrantinnen und Migranten. Das Programm FOKUS bietet fünf Fachkurse für die berufliche Bildung und zur beruflichen Integration für vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge im Kanton Bern und wird im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk Bern (SAH Bern) umgesetzt. Der 6-monatige FOKUS Fachkurs Reinigung gliedert sich in ein Unterrichtsteil in der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern (BFF) sowie in ein Praktikum in Heimen, Spitälern, Schulen oder Reinigungsfirmen, um den Berufseinstieg zu erleichtern. Die Hotelfachschule Thun (HF Thun) ist Partnerin in diesem Lehrgang und führt mit dem SAH Bern im Rahmen vom Fachunterricht zum zweiten Mal einen Praxistag als Vorbereitung auf das Praktikum durch.

#### **Die Erfahrungen sind positiv**

Sowohl Studierende als auch Teilnehmende des Fokus Lehrgangs zeigten reges Interesse sich gegenseitig kennenzulernen und beiderseitigen Einblick in die Arbeiten zu erhalten. Sandra Burri, Fachlehrerin der HF Thun im Fach Housekeeping und Initiatorin der Zusammenarbeit mit dem SAH Bern betont: „Dies ist ein wichtiger Punkt, um Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen und eine vertrauensvolle Basis zu schaffen.“ In der betriebseigenen Lingerie der HF Thun konnten die Migrantinnen und Migranten aus unterschiedlichsten Herkunftsländern wie beispielsweise Tibet, Eritrea

oder Tunesien voller Stolz ihre bereits erworbenen Kenntnisse demonstrieren. „Die Zusammenarbeit zwischen dem SAH Bern und der HF Thun ist rundum positiv, denn auch die Studentinnen und Studenten profitieren davon“, berichtet Burri.

### **Nutzen für alle**

Das spätere Arbeitsumfeld der Studierenden der HF Thun weist oftmals einen direkten Umgang mit Mitarbeitenden oder Gästen verschiedener Kulturkreise auf. „Aus diesem Grund ist das Thema interkulturelle Kommunikation fester Bestandteil vom Unterricht“, so Burri. Als Führungsinstrument im Umgang mit Mitarbeitenden bedienen sich die Studierenden zum Beispiel der Instruktion. Diese Anleitung für praktisches Arbeiten muss vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Herkunft allgemein verständlich sein und erfordert eine professionelle Kommunikation. „Die Studierenden sind sehr motiviert und mit grossem Engagement und Disziplin dabei, die Instruktionen bei den Teilnehmenden des FOKUS Lehrgangs zu üben,“ freut sich Burri und zeigt sich überzeugt, dass auch in Zukunft die gewinnbringende Zusammenarbeit fortgesetzt wird.



*Martsang Sonam (Teilnehmerin Fokuslehrgang), Monique Walther, Christoph Büttiker (beide HF Thun), Sandra Burri (Fachlehrerin HF Thun), Barbara Bürki (BFF), Erika Locher (SAH Bern) in der Lingerie der HF Thun*

Die Hotelfachschule Thun ist seit fast 30 Jahren eine der führenden Managementschulen für Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz. In einer modernen Studiumgebung werden ambitionierte Menschen auf anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Hotellerie vorbereitet. Der eidgenössisch anerkannte und praxisorientierte Bildungsgang schliesst nach erfolgreichem Bestehen mit dem Titel «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF» ab.

#### **Kontakt für weitere Informationen**

Sandra Benz, Verantwortliche Marketing & Kommunikation

Hotelfachschule Thun, Mönchstrasse 37, Postfach 113, CH-3602 Thun

Tel. +41 33 227 77 79, Fax +41 33 221 62 50

sandra.benz@hfthun.ch, [www.hfthun.ch](http://www.hfthun.ch)